

Mittwoch, 09. Juni 2010 22:16 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bingen/bingen/8978386.htm>

Allgemeine Zeitung

BINGEN

Eis schmeckt immer

03.06.2010 - BINGEN

Von Noemi Di Pace

FREILUFTSAISON Binger Gastronomen hoffen, dass sich ihr Geschäft belebt

Hoffentlich bleibt der Sonnenschein! Das wünschen sich dieser Tage die Besitzer der Binger Starßencafés und Restaurants mit Sitzmöglichkeiten im Freien.

„Gerade das Mittagsgeschäft leidet sehr unter der wechselhaften Wetterlage“, erklärt Matthias Schmidt, Betriebsleiter der „Genießerei Alte Wache“. „Ich habe das Gefühl, die Menschen essen bei kaltem Wetter lieber zu Hause oder nehmen sich ihr Essen mit ins Büro“, führt er weiter aus.

Ist das Wetter gut, kommen Gäste und Touristen nur allzu gern nach Bingen um bei Eis, Kaffee und anderen Leckereien zu Verweilen und zu Entspannen. Die Bingelbahn wird hier schon als Indikator für die Besucherzahlen gewertet - ist diese gut besetzt, weiß man, dass viele Touristen in der Stadt sind. Im „Eiscafé Rialto“ hat man in dieser Saison Glück im Unglück gehabt. Hier wurde im Winter eine Überdachung über die Außentische gebaut, so kann bei jedem Wetter das Eis im Freien genossen werden. „Das Wetter war für unser Geschäft nicht so schädigend, wie es ohne unsere neuen Maßnahmen wäre“, sagt Rino Zava, der Besitzer des Cafés, erleichtert.

Auch in der „Bäckerei Lüning“ hat das kalt-nasse Wetter der letzten Tage die Menschen nicht zum Besuch der Außentische eingeladen. Mit einer neuen Blumenbepflanzung und Schirmen will man hier die Attraktivität steigern. „Für unser Geschäft darf es weder zu kalt, noch zu heiß sein. In meiner Erfahrung fühlen sich die Menschen bei Sonne und 20 bis 25 Grad am wohlsten“, sagt Silke Rick, Angestellte des Backhauses.

Eine müde Stimmung der Menschen bei schlechtem Wetter bemerkt man auch in den verschiedenen Restaurants und Bistros am Rhein. „Mit unseren vielen Veranstaltungen wie „Schiffe begrüßen“ oder verschiedenen Weinabenden



Im Binger Eiscafé „Rialto“ kann Chef Rino Zava bei jedem Wetter servieren. Foto: Conny Haas

versuchen wir unseren Gästen bei jedem Wetter ein gutes Angebot zu liefern“, sagt der Restaurantleiter der Vinothek, Michael Pfeffer. Trotzdem schätzt er den bisherigen „Besucherschwund“ auf circa 50 Prozent.

Das Pfingstwochenende wird von allen Gastronomiebetrieben als großes Highlight angesehen. Strahlender Sonnenschein und angenehm warme Temperaturen bescherten den Bingen Geschäftsleuten eine Menge Kunden. Durch solche Lichtblicke bleibt der Optimismus größtenteils erhalten.

„Das erste Drittel des Jahres ist zwar relativ schlecht ausgefallen, wir wissen jedoch, dass das Wetter irgendwann länger schön bleibt“, sagt Oliver Diderich, der Marketingleiter des „Rheinblicks-Binger Rheingarten“ (ehemaliges Glashaus), zuversichtlich.

Auch hier versucht man, die Kundschaft mit Veranstaltungen bei Laune zu halten: Rhein im Feuerzauber, das Lampionfest, Frühschoppen oder Live-Bands gehören zum Angebot.

Ein weiterer Kassenschlager, den man dieses Jahr wieder ausnutzen möchte, ist die Weltmeisterschaft. Das „Eiscafé Rialto“ wird alle Spiele für die Gäste live mit einem Fernseher übertragen. Im Binger Rheingarten möchte man an den Erfolg des Jahres 2006 anknüpfen und die Weltmeisterschaft durch eine „Public Viewing“-Veranstaltung auf einer Leinwand zeigen. Zuversicht und Zukunftsvisionen sind also, im wechselhaften Bingen, noch vorhanden.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main